

Kicken für den guten Zweck

Benefiz-Turnier zum Jubiläum der ELE Sport

Fußbälle und viele Tore – Pompons, Musikinstrumente und Einräder: Beim Benefiz-Turnier der ELE Sport fand zusammen, was sonst nicht zusammen gehört. Sport und Unterhaltung wurden an der Glückauf-Kampfbahn bestens kombiniert. Und so spielten nicht nur die Kicker von RWE Essen groß auf, die den Cup für Betriebsfußballmannschaften überlegen gewannen; auch die integrative Schulband der Jordan-Mai-Förderschule Gladbeck ließ es krachen.

die Teams aus unserer Unternehmensgruppe gab es dabei allerdings nichts zu holen: Die ELE und die Gelsendienste schieden im Achtelfinale aus, die Truppe von Gelsen-Net musste bereits in der Vorrunde die Segel streichen. Schließlich siegte die Mannschaft von RWE Essen im Finale mit 3:1 gegen Pilkington. Den dritten Platz sicherte sich die Sparkasse Gelsenkirchen mit einem 4:3-Erfolg nach Neunmeterschießen gegen die Stauder Brauerei. Der ehemalige ELE-Geschäftsführer Dr. Rainer von Courbière überreichte den stolzen Gewinnern die Siegerpokale.

Die knapp 500 Spieler und Zuschauer waren zuvor vor allem vom Rahmenprogramm des Benefiz-Turniers angetan. Neben der Schulband der Jordan-Mai-Förderschule, die mit zahlreichen bekannter Pop-Hits die Herzen der Besucher eroberte, traten auch die „Golden Flames“, die Cheerleader des Football-Clubs Gelsenkirchen Devils, und die Einradfahrerinnen des VfL Grafenwald auf. Während der tollen Choreographie sprang der Funke bei den „Golden Flames“ schnell auf die Aktiven und Zuschauer über. Die Mädels des VfL Grafenwald, Deutscher Vizemeister auf einem Rad, gaben ihre Bauarbeiter- und Salsa-Kür zum Besten und ernteten mit viel Applaus den verdienten

Lohn. „Unser Rahmenprogramm war das besondere Highlight“, sagte Bernhard Terhardt, der einen großen Dank an alle ehrenamtlichen Helfer der ELE Sport sowie an die zahlreichen Kuchenspender richtete.

Obwohl sich viele Fußballer bei der Turnierleitung um Arno Czarnetzki, Ralf Blum und Dietmar Luckei eine Neuauflage des Cups

ELE Jubiläumszeitschrift

„10 Jahre ELE Carol“, August/September 2009

Stapelkünstler: Die Cheerleaderinnen der Gelsenkirchen Devils.

wünschten, wollte Terhardt die Zukunft der Veranstaltung erst einmal offenlassen. Über großzügige Spenden dürfen sich zunächst aber die Jordan-Mai-Förderschule in Gladbeck, die Schule am Tetraeder in Bottrop und das Sozialpädiatrische Zentrum (SPZ) in Gelsenkirchen freuen. Sie haben den kompletten Erlös erhalten, so dass sich jede der Institutionen über 2.000 Euro freuen durfte. „Betriebsrat und Geschäftsführung haben auch noch etwas draufgelegt“, so Terhardt. Damit sieht die Zukunft der drei Einrichtungen um einiges rosiger aus – und vielleicht hat ja auch das Betriebsfußball-Turnier nach dem großen Erfolg eine Zukunft. (td)



Dietmar Luckei, Ralf Blum und Arno Czarnetzki (v.l.) packten mit vielen anderen Helfern mit an, um das Benefiz-Turnier zu einem Erfolg zu machen.

„Es lief einfach nur optimal“, war Organisator Bernhard Terhardt nach dem stimmungsvollen Tag glücklich. „Die Spiele waren fair, sportlich ging alles gut über die Bühne“, freute sich der Vorsitzende der ELE Sport, die mit dem Turnier ihr 10-jähriges Bestehen feierte. 16 Mannschaften waren zur Glückauf-Kampfbahn angereist, um zum Jubiläum der Betriebssportgemeinschaft vor das runde Leder zu treten. Für

